Schütze Stefan Gradl aus Weihern bei der deutschen Meisterschaft erfolgreich

Von Hans-Jürgen Schlosser

Der amtierende Gauschützenkönig Stefan Gradl von den Eichelbachschützen Weihern-Stein schaffte im Juli mit 412 Ringen die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft. Am Sonntagmorgen fand der Wettkampf auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück statt. Schützenmeister Matthias Reis und zahlreiche Vereinsmitglieder reisten mit nach München, um die Wettbewerbe vor Ort mitzuerleben.

Für Gradl war es bereits die dritte DM-Teilnahme: 2011 als Schülerschütze, 2023 als Armbrustschütze und nun als Schütze in der Herrenklasse I - als erster Weiherner Sportschütze überhaupt. Auf Schießstand Nummer 98 startete er um 8.15 Uhr. Mit 610,5 Ringen und den Serien 102,6/101,5/103,6/100,4/102,0/100,4 beendete er den Wettkampf mit 42 Zehnern und 18 Neunern - ohne einen Achter. Das bedeutete Rang 86 im Starterfeld.

Die Freude war groß - bei den Mitgereisten ebenso wie bei vielen Weihernern, die die laufenden Ergebnisse am Computer oder per WhatsApp verfolgten. Anschließend besichtigte die Gruppe die Anlage und verfolgte auch das Finalschießen. Für den Schützenverein aus Weihern und Stein bleibt dieser Tag ein besonderer Moment der jungen Vereinsgeschichte. Denn der Schießsport kennt keine Altersgrenzen.